

„Die Lkw kleppern nicht mehr“

Flüsterasphalt auf B 3 im Münchfeld

Rastatt (ema) – Der frisch eingebaute Flüsterasphalt auf der Badener Straße (B 3) im Münchfeld zeigt Wirkung. „Die Lkw kleppern nicht mehr“, hat der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Münchfeld, Wolfgang Franzke, festgestellt. Und die Sprecherin der Bürgerinitiative Lärmschutz Münchfeld, Iris Sutter, bestätigt: „Die Pegelspitzen sind weg.“

Das führen die Münchfeldianer vor allem darauf zurück, dass die Schlaglöcher beseitigt sind. 700 000 Euro hatte das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe in die Sanierung investiert. Dem Vernehmen nach klingen die Geräusche jetzt in der Tat „dumpher“, wie es bei Anwohnern heißt.

Gleichwohl: „Die Lkw-Motoren hört man natürlich nach wie vor“, sagt Iris Sutter. Für die Interessensvertreter des Stadtteils ist nach wie vor die Querspange von der Badener Straße zur L 75 (ehemals B 36)

das heißt ersehnte Ziel, um möglichst viel Verkehr um das Münchfeld herumzuleiten. Nach der Ankündigung von Daimler, das Rastatter Benzwerk zu erweitern und in diesem Zuge die Querspange plus verlängerte West-Umfahrung anzustreben, wittern die Bürger Morgenluft. Wolfgang Franzke kann sich eine kleine Spitze auf die Entscheidungsträger in Behörden und Politik nicht verkneifen. „Wir machen schon seit 20 Jahren mit der Querspange rum, und wenn Daimler einmal hustet, funktioniert es.“

Auch wenn das Vorhaben nun an Dringlichkeit gewonnen hat, ist immer noch unklar, in welchem Zeitraum ein solcher Eingriff in ein naturschutzrechtlich sensibles Gebiet umgesetzt werden kann. Deswegen setzen die Interessengruppen auf weitere Maßnahmen: Das nächtliche Tempo-30-Limit auf einer Länge von nur 180 Metern halten sie für wirkungslos. Sie fordern ei-



Die sanierte Badener Straße: Die Schlaglöcher sind beseitigt; der Flüsterasphalt erzeugt dumpfere Geräusche.

Foto: Vetter

ne durchgehende Beschränkung, am besten auch ein Lkw-Nachfahrverbot. Ein Antrag der Bürgervertreter auf entsprechende Anordnungen

ist von den Behörden noch nicht entschieden worden. Unterdessen zeichnet sich ab, dass sich der Widerstand formiert. Die BI Lärmschutz

Münchfeld wird sich am 27. September als Verein zusammenschließen. Offen ist noch, wann das Thema Münchfeld-Lärm vor dem Verwaltungsge-

richt Karlsruhe verhandelt wird. Mehrere Bürger wollen sich dagegen wehren, dass das RP Anträge auf Lärmschutzmaßnahmen abgelehnt hat.